

Naters, 28.04.2016

Medienmitteilung

Zusammenarbeit und Kooperation als Schlüsselfaktoren in schwierigen Zeiten

Die RW Oberwallis AG (RWO AG) hat 2015 auf Projekteebene erfreuliche Resultate erzielt. Dazu zählen die positive Abstimmung zur Fusion Goms oder weitere umgesetzte Projekte im Impulsprogramm STRATOS. Für das laufende Geschäftsjahr stellen sich die Verantwortlichen auf angekündigte Sparmassnahmen des Kantons im Bereich Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung ein.

Im Vorfeld der Generalversammlung am Donnerstagabend gab Geschäftsleiter Roger Michlig einen Einblick in die Projektarbeit der RWO AG. „Wir begleiten Projekte im Lebens- und Wirtschaftsraum Oberwallis, so lange wie nötig und gewünscht, von der Idee bis zur Umsetzung“, erklärt Michlig das Projektmanagement als Kernkompetenz seines Teams. „Unsere Projektleitenden verstehen sich als Entwickler, nicht als Berater. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Projektträgern Lösungen zu entwickeln, die sich umsetzen lassen“.

Vielfältig und sektorenübergreifend

Das Projekt-Portfolio ist vielfältig und sektorenübergreifend. So begleitet die RWO AG aktuell die Umsetzung der Fusion im Goms, der die Bevölkerung im letzten Juni nach intensiver Vorarbeit zugestimmt hatte. Gleich mehrere Projekte werden im Rahmen des Impulsprogramms STRATOS vorangetrieben, das aus eigener Initiative entstand und inzwischen 12 umgesetzte Projekte vorweist. Ausserdem koordiniert die RWO AG als Geschäftsleiterin der Agglomeration Brig-Visp-Naters die Ausarbeitung des Agglomerationsprogramms der 3. Generation. „Es ist kein einfaches Unterfangen, neue Massnahmen in einem Programm zu bündeln, während die Umsetzung der Massnahmen der 1. und 2. Generation für die Gemeinden sehr umfassend und intensiv sind“, sagt Michlig. Von einem komplexen Projekt mit wegweisendem Charakter für weitere regionale Kooperationen spricht Michlig bei der Regionalen Gästekarte Oberwallis. Da viele unterschiedliche Interessen zu berücksichtigen sind, sei es wichtig, dass das Projekt bei einer neutralen Stelle angesiedelt ist. In der angelaufenen Detailkonzeptphase stehe anspruchsvolle Arbeit bevor.

Schlüsselfaktoren im Regionalmanagement

VR-Präsident Richard Kalbermatter will mit der RWO AG auch künftig Themen anpacken, die überdurchschnittliche Potenziale bieten. Den angekündigten Sparmassnahmen des Kantons begegnet er mit unternehmerischer Zuversicht. „Ob Gemeinden, Institutionen oder Unternehmen – wir sind alle direkt oder indirekt von den Sparmassnahmen des Kantons betroffen.“ Die Frage sei, wie man diesen Herausforderungen begegnet. Kalbermatter ist überzeugt, dass die RWO AG mit ihrer Denk- und Arbeitsweise bei diesen verschlechterten Rahmenbedingungen noch mehr Wirkung in der Region entfalten kann. „Zusammenarbeit und Kooperation sind Schlüsselfaktoren für mehr Wertschöpfung und mehr Effizienz in unserem Lebens- und Wirtschaftsraum. Das ist, was die RWO AG seit Beginn mit ihrer

Arbeit fördert.“ Dennoch wird die RWO AG im Bereich Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung ihre Leistungen gegenüber dem Kanton dem neuen Auftrag anpassen müssen. Zugleich sollen neue Möglichkeiten wie beispielsweise das Impulsprogramm Tourismus des Bundes genutzt werden. Mit STRATOS hat die RWO AG bereits gute Vorarbeit geleistet, damit der Oberwalliser Tourismus auf Projektebene von den zusätzlichen Fördermitteln in der Höhe von 200 Millionen Franken (2016 bis 2019) profitieren kann.

Weitere Informationen

Richard Kalbermatter, VR-Präsident, 079 359 29 73

Roger Michlig, Geschäftsleiter, 078 790 11 15

Der Geschäftsbericht 2015 ist online unter der Rubrik „Über uns > Publikationen“ verfügbar.

www.rw-oberwallis.ch